



Harzer Schmalspurbahn © HSB/Olaf Haensch

Informationen national/international

Sprache und Mentalität: Aufgrund der Mentalitäten und Lebensgewohnheiten in anderen Ländern können nicht immer Vergleiche mit unseren Verhältnissen angestellt werden. Es wird auch nicht überall deutsch gesprochen. So kann z. B. das angebotene Unterhaltungsprogramm in der Landessprache und eventuell in einer weiteren Fremdsprache erfolgen. Dies trifft auch auf die Speisekarten sowie das Personal zu.

Hotels: Grundsätzlich sind alle in diesem Katalog dargestellten Hotels gemäß den örtlichen Bestimmungen für Beherbergungsbetriebe zugelassen. Wenn nicht anders dargestellt, handelt es sich bei den Zimmern um Standardzimmer und bei den Zimmerbildern um Wohnbeispiele. Bitte beachten Sie auch, dass die offiziellen Klassifizierungsrichtlinien von Land zu Land unterschiedlich sind und in etlichen Ländern, u. a. auch in Deutschland, keine Mindestgröße für die Zimmer vorgeben. So können im Vergleich zu deutschen Hotels die Zimmer häufig kleiner sein. Aufgrund der dichten Bebauung und des Alters der Gebäude gilt dies insbesondere in Großstädten. Zudem kann die Zimmerausstattung abweichen. Unter anderem können zum Beispiel die Betten weicher sowie schmaler und kürzer sein. Aber auch in Deutschland ist es nicht unüblich, dass Sie Doppelzimmer mit einem französischen Bett mit einer Breite von 140 - 160 cm vorfinden oder die Zimmer mit zwei getrennten Betten ausgestattet sind. In Hotels der unteren und mittleren Kategorie gibt es oft keine Kleiderschränke, sondern lediglich offene Regale und Garderoben. In einigen Ländern hat das Frühstück nicht einen so hohen Stellenwert. Es ist deshalb einfacher, als es das sonst bei uns übliche Kontinentalfrühstück vorsieht und auch die Frühstücksbuffets sind nicht mit denen im deutschsprachigen Raum vergleichbar.

Ärztliche Versorgung: Da die Behandlungskosten in den meisten Fällen sofort beglichen werden müssen und die Aufnahme in ein Krankenhaus oftmals nur gegen Vorkasse erfolgt, ist neben der Mitnahme einer Kreditkarte eine Zusatzversicherung bzw. eine Erweiterung der bestehenden Krankenversicherung empfehlenswert.

Flughinweise:

Verlängerungen: Auf Anfrage können Sie einen früheren Hinflug bzw. einen späteren Rückflug (abhängig vom Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft, ggfs. mit Aufpreis verbunden) buchen. Die ggfs. am Anfang oder Ende der Reise enthaltene Begrüßung oder Transfers entfallen dann ersatzlos.

Flughafensteuer: Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren sind, soweit möglich, im Rei-

sepreis enthalten (Stand Juli 2015). Bei Erhöhung der Steuern/Gebühren und Erhebung von Kerosinzuschlägen werden diese zusätzlich erhoben. Hierüber erhalten Sie eine gesonderte Information.

Flugepäck: Anzahl und Gewicht der Gepäckstücke auf Flügen sind begrenzt. Mit Ihrem Flugschein erhalten Sie Informationen über die Bestimmungen der einzelnen Fluggesellschaften. In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir Ihnen strapazierfähige Koffer mit Adressanhängern zu nutzen. Auf Grund von Sicherheitsbestimmungen kann es zu Inspektionen bei bereits aufgegebenen Gepäckstücken kommen. Verschlossenes Gepäck wird bei Stichproben ohne Vorwarnung aufgebrochen. Es liegt in Ihrem Ermessen, ob Sie Ihr Gepäck verschlossen oder unverschlossen aufgeben.

Gesundheitsvorsorge: Der Reisende sollte sich über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxemaßnahmen rechtzeitig informieren; ggf. sollte ärztlicher Rat zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken eingeholt werden. Auf allgemeine Informationen, insbesondere bei den Gesundheitsämtern, reisemedizinisch erfahrenen Ärzten, Tropenmedizinern, reisemedizinischen Informationsdiensten oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wird verwiesen.

Kleintiere und Insekten: ...gibt es überall - sie machen leider keinen großen Bogen um Ihr Quartier, genauso wenig wie frei herumlaufende Katzen oder Hunde. Insbesondere in Südfrankreich können Spinnen, Ameisen, Mücken, Fliegen, Mäuse usw. vorkommen.

Visum und Einreise: Für die Länder der EU genügt ein gültiger Personalausweis. Für alle europäischen Länder benötigen Sie einen gültigen Reisepass, der über das Reiseende hinaus gültig ist. Über die aktuellen Einreisebestimmungen informiert Sie Ihr Reisebüro. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Seite 85.

Zahlungsmittel/Kreditkarten: Als Zahlungsmittel haben sich EURO und US-Dollar in kleinen Noten sowie Reiseschecks in EURO und US-Dollar bewährt. Gängige Kreditkarten werden in den meisten großen Hotels und Geschäften akzeptiert. Wir empfehlen die Mitnahme von Kreditkarten. Sie sind das wichtigste Zahlungsmittel. Nicht nur zum Zweck der bargeldlosen Zahlung erweist sich eine Kreditkarte als sinnvoll, auch zur Hinterlegung beim Check-in in Hotels oder auch im Notfall für eine ärztliche Versorgung.

Rauchen: In nahezu allen angebotenen Ländern herrscht Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden, Restaurants und Cafés. In Zügen und Flugzeugen

ist das Rauchen in der Regel verboten.

Reiseunterlagen: Ihre Reiseunterlagen erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Reisebeginn.

Programmänderungen: Bei den in diesem Katalog angebotenen Reisen handelt es sich um sehr komplexe Programme. Schon kleine Änderungen, wie Bahnfahrplan- und Flugplanänderungen können zu Änderungen im Programmverlauf führen, die wir uns vorbehalten müssen.

Sonderwünsche: Jegliche Sonderwünsche können nur unverbindlich weitergeleitet werden.

Zusatzleistungen: sind nur mit einem Hotelaufenthalt im jeweiligen Zielort buchbar.

Besonderheiten Schweiz:

Alles zu seiner Zeit: Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheit. So ist St. Moritz aufgrund der natürlichen Umstände (Übergang Winter - Frühjahr) von Mitte April bis Mitte Juni wenig belebt. Viele Geschäfte sind geschlossen und Ihre möglichen Aktivitäten sind hier und in anderen Bergdörfern eingeschränkt. Das Gleiche gilt für den Betrieb einiger Bergbahnen. Doch auch in dieser Zeit kann ein Aufenthalt z. B. in St. Moritz reizvoll sein.

Schweizer Bahnen rauchfrei: In den öffentlichen Verkehrsmitteln und in allen geschlossenen Bahnhöfen darf nicht geraucht werden.

Platzreservierungen sind im Glacier und Bernina Express obligatorisch und in unseren Pauschalpreisen enthalten. Für einige Zugfahrten, wie z. B. mit dem BLS RegioExpress ist keine Platzreservierung möglich. Sitzplatzwünsche nehmen wir gerne entgegen, diese können aber nicht garantiert werden. Ihre Sitzplätze innerhalb Deutschlands und der Schweiz können wir 3 Monate vor Reisebeginn verbindlich reservieren. Gewünschte Reiseverbindungen berücksichtigen wir, sofern wir diese bis 3 Monate vor Reisebeginn erhalten. Falls uns keine Verbindung vorliegt, reservieren wir die, nach unserem Ermessen bestmögliche Reiseverbindung.

Fahrausweise:

Die Swiss Card ist speziell für die jeweilige Rundreise ausgewählt und deckt eine best. Anzahl von Strecken ab. Neben diesen Freifahrten können Sie weitere Fahrkarten mit einer Ermäßigung bis 50% auf den Fahrpreis erwerben.

Der Swiss Travel Pass bietet Ihnen die Möglichkeit an z. B. 3, 4 oder 8 aufeinanderfolgenden Tagen kreuz und quer in der Schweiz Bahn zu fahren.

Der Swiss Travel Pass^{flex}: Sie fahren an

z. B. 3, 4 oder 8 Tagen innerhalb eines Monats unbeschränkt auf dem Streckennetz der Schweizer Bahn.

Mit dem Swiss Travel Pass/Swiss Travel Pass^{flex} können die Postautobusse und fahrplanmäßigen Schiffe kostenlos genutzt werden. Bei einigen Berg- und Privatbahnen erhalten Sie gegen Vorlage der Fahrausweise eine Ermäßigung bis 50% auf den Fahrpreis. Der Swiss Travel Pass/Swiss Travel Pass^{flex} gilt in 75 Städten für Straßenbahnen und Stadtbusse sowie als Museumspass und berechtigt zu freiem Eintritt in über 475 Museen.

Kinderermäßigung: Für Kinder bis einschl. 14 Jahren gilt eine Ermäßigung von 25% (bei Pkw-Anreise) bzw. 40% (bei Bahn-Anreise) auf den Pauschalpreis, wenn sie das Doppelzimmer (RZ/VZ) mit 2 Erwachsenen teilen. Aufgrund der Bestimmungen der Swiss Family Card ist eine Begleitung durch die Eltern/Großeltern (mit einem gültigen Swiss Travel System-Fahrausweis) erforderlich, um die Ermäßigung für die Kinder/Enkelkinder geltend zu machen. Wir behalten uns bei einigen Reisen eine individuelle Regelung vor.

Hotelinformationen: Die qualitative Einstufung der Hotels beruht auf den offiziellen Klassifizierungen der Schweiz, die vom Verband der Schweizer Hotellerie (hotellerieuisse) vorgenommen wird. Wenn nicht anders dargestellt, handelt es sich bei den Zimmern um Standardzimmer. Viele Hotels verlangen bei der Ankunft eine Kautions in Form eines Kreditkartenabzuges oder in bar für Leistungen, die im Reisepreis nicht enthalten sind (Minibar, Telefongebühren). In einigen Orten wird eine Kur- bzw. Citytax verlangt wird. Diese ist bei Abreise vor Ort zu zahlen.

Besonderheit Schweizer Express-Züge:

Während der Wintersaison (Fahrplan gültig bis 4.5.) ist eine Fahrt mit dem Glacier Express nur von St. Moritz nach Zermatt ohne Umstieg möglich. Dabei stehen täglich Panoramawagen (1. und 2. Klasse) zur Verfügung. Kunden, die ab Davos reisen, müssen in Filisur (It. Fahrplan gültig bis 11.6.) bzw. in Chur (gültig vom 12.6. - 18.9.) einmal umsteigen. Eine Sitzplatzreservierung im Glacier Express von St. Moritz/Davos nach Reichenau ist in der 2. Klasse nicht möglich. Eine Sitzplatzreservierung im Bernina Express von St. Moritz nach Tirano (oder umgekehrt) ist im Winter nur mit Umstieg und ab Pontresina möglich.

Alle Angaben Stand: Juli 2015, Änderungen vorbehalten.